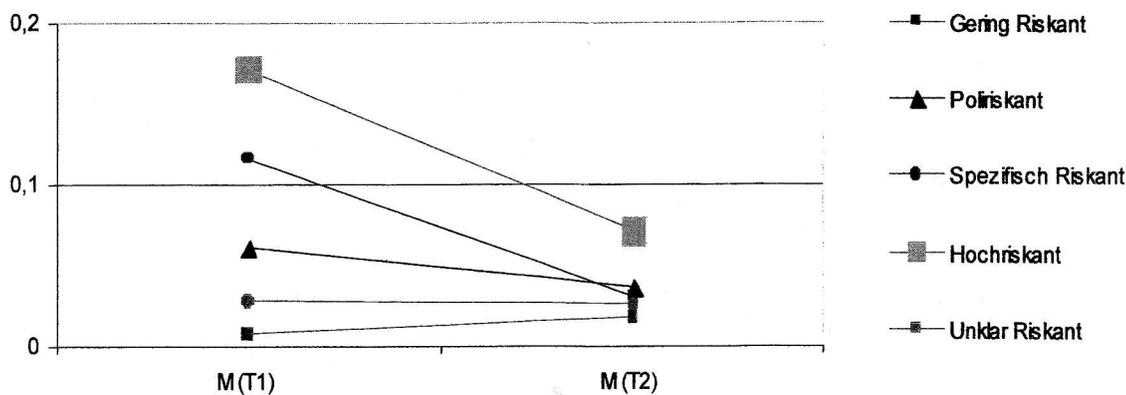
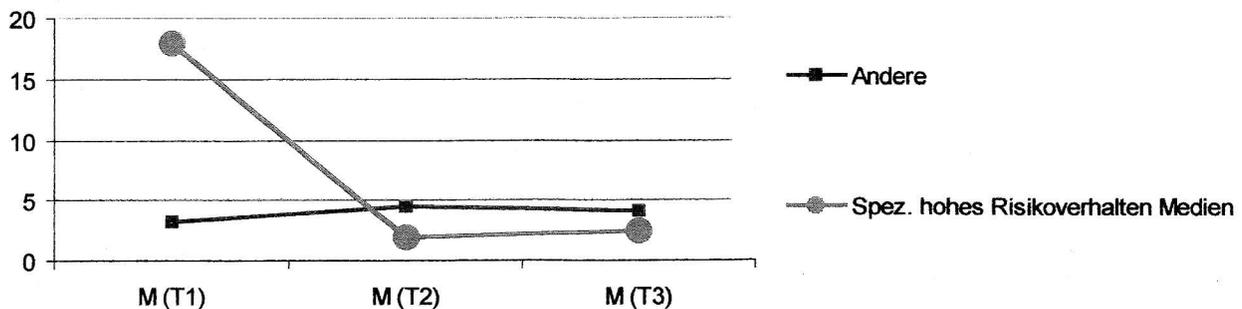


Von SKOLL profitierten Teilnehmer/-innen verschiedener Ausprägungen von Abhängigkeit in fast allen Gefährdungen (Alkohol, Nikotin, Medikamente, Medien, Kaufen, Glücksspiel, illegale Drogen u.a.), am stärksten diejenigen mit dem jeweils höher ausgeprägten Risikoverhalten (z. B. Rückgang reinen Alkoholkonsums, l / Tag).



Von SKOLL profitierten aber auch Teilnehmer/-innen mit einem einzelnen, besonders hoch ausgeprägten Risikoverhalten (z. B. Mediennutzung, Std. / Tag).



SKOLL wirkt unabhängig von individuellen Merkmalen der Teilnehmer/-innen, also gleich gut für alle Personengruppen (Geschlecht, Alter, Bildung, Fremd- oder Selbstmotivation, Gesundheitsbelastung zu Kursbeginn, Art des Risikoverhaltens / der Suchtgefährdung u.a.m.) Denn SKOLL unterstützt – anknüpfend an unterschiedliche individuelle Ausgangslagen – allgemein Kompetenzen der Lebensführung und Selbststeuerung.

SKOLL hat hohen Nutzen für die Einrichtungen: Das Programm schafft neue Zugangswege (z. B. bessere Zusammenarbeit mit Schulen, Jugendbehörden u.a. Ämtern). Es bietet an der Schnittstelle von Prävention und Frühintervention einen entstigmatisierenden Zugang, also einen **niedrig schwelligen Einstieg in die Bewältigung von Abhängigkeitsverhalten**. Durch seinen breiten Ansatz (generische Gruppen sind offen für alle) schließt SKOLL ggf. noch bestehende Lücken im bisherigen Programm der Versorgungseinrichtungen. Für SKOLL wurden deshalb keine früheren Angebote eingestellt, und SKOLL wird an den Standorten überwiegend weitergeführt oder ausgebaut.

Besonders attraktiv ist das Programm für dünner besiedelte Regionen. Denn dank der Teilnehmersmischung können Gruppen rascher starten und bieten kürzere Anfahrtswege, das Programm ist daher leichter umzusetzen als andere. SKOLL ist zudem effizient, denn ein strukturiertes Vorgehen in Gruppen ermöglicht wirkungsvolle Versorgung mit günstiger Berater/Klient/Dosis-Relation.

Weitere Informationen:

Thomas Kliche, Professor für Bildungsmanagement in der Elementarpädagogik
Hochschule Magdeburg-Stendal, FB Angewandte Humanwissenschaften
Osterburger Strasse 25, D-39576 Stendal
Thomas.Kliche@hs-magdeburg.de